

Schleswig-Holsteinischer Landtag □
Umdruck 16/1480

Ministerium für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretärin

Vorsitzender
des Wirtschaftsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Hans-Jörn Arp, MdL
Landeshaus
23105 Kiel

Kiel, 20. November 2006

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

unter Bezugnahme auf Tagesordnungspunkt 6 der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 08.11.2006 übersende ich Ihnen zur Unterrichtung den Text der offiziellen Stellungnahme der Zentrale der Deutschen Telekom AG zur geplanten Schließung des Rechenzentrums der Telekom-Tochter T-Systems in Kiel-Wellsee, die hier per e-Mail eingegangen ist:

E-Mail vom 30.10.2006:

„...ich komme zurück auf Ihre Anfrage zum Rechenzentrum der T-Systems in Kiel-Wellsee. Erlauben Sie mir vorab eine kurze Bemerkung zum grundsätzlichen Personalumbau bei der T-Systems. Um die T-Systems im hart umkämpften Markt wettbewerbsfähig aufzustellen, müssen – wie bereits in den vergangenen Jahren – auch weitere Organisationsstrukturen angepasst und Stellen abgebaut werden. Das ist dringend notwendig, um die Marktfähigkeit des gesamten Unternehmens Deutsche Telekom für die Zukunft zu sichern. Wir haben dazu Gespräche mit den Sozialpartnern aufgenommen, um zusammen möglichst sozialverträgliche Lösungen zu finden.

Der Betrieb von Rechenzentren ist grundsätzlich nicht sehr personalintensiv, so dass es sich hierbei hauptsächlich um den Abbau von Fläche handelt. Das Rechenzentrum in Kiel soll spätestens im Jahr 2008 geschlossen werden. Den drei von der Schließung betroffenen Mitarbeitern werden über den internen Stellenmarkt Angebote mit neuen Aufgaben im Konzern der Deutschen Telekom unterbreitet. Am Standort Kiel verbleiben etwa 270 Mitarbeiter, die nicht von der Schließung betroffen sind.

E-Mail vom 03.11.2006:

Die von der Schließung des Rechenzentrums nicht betroffenen 270 Mitarbeiter in Kiel sind im Bereich IT-Operations – Computing Services & Solutions, kurz CSS, beschäftigt.

Die Service Line Computing Services & Solutions entwickelt, installiert und betreibt IT-Services für Kunden der T-Systems sowohl national als auch international. Innerhalb der IT Operations (ITO) unterstützt sie bei der Optimierung der Geschäftsprozesse und Schaffung von Wettbewerbsvorteilen für TS-Kunden durch Beratung, Realisierung und Support von IT-Lösungen. CSS stellt die Systemintegrität und Betriebssicherheit der IT-Systeme sicher. Dazu werden unter anderem Recoverylösungen bereitgestellt. Als Schnittstelle zum Servicemanagement stellt CSS effiziente, wettbewerbsfähige, kostengünstige und technologisch marktgerechte Leistungen für TS-Kunden bereit...“.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Karin Wiedemann